

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 13. März 1900.)

Der schweizerische Bundesrat hat die Beschwerde der Katharina Hermann-Feusi, in Pfäffikon, Schwyz, betreffend Verweigerung einer Wirtschaftsbewilligung, aus folgenden Gründen abgelehnt:

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz interpretiert § 3, littera a, des schwyzerischen Wirtschaftsgesetzes vom 11. August 1899, wonach von der Berechtigung zum Betriebe einer Wirtschaft Personen ausgeschlossen sind, die vermöge ihres Charakters und Leumunds, sowie desjenigen ihrer Familienglieder, Angestellten und übrigen Hausgenossen, nicht volle Gewähr für einen soliden, polizeilich klaglosen Wirtschaftsbetrieb darbieten, in der vorliegenden Beschwerdesache dahin, daß in der im Jahre 1899 erfolgten Verurteilung des Ehemannes Karl Franz Hermann zu sechs Monaten Gefängnis, wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, ein Grund erblickt werden müsse zur Verweigerung des Wirtschaftspatentes für das Jahr 1900 an die Ehefrau Katharina Hermann-Feusi. Der Bundesrat hat, konstanter Praxis gemäß (vergleiche den Entscheid des Bundesrates vom 9. Mai 1899 in Sachen Leonz Schlumpf, Bundesbl. 1899, III, 81 ff.), nicht zu entscheiden, ob diese Gesetzesanwendung der kantonalen Regierung eine richtige, in jeder Beziehung unanfechtbare sei; die Interpretation kantonaler Wirtschaftsgesetze ist grundsätzlich Sache der zuständigen Kantonsbehörden; daß die Auslegung eine willkürliche sei, kann nicht behauptet werden. Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hat übrigens fernerhin festgestellt, daß auch der Wirtschaftsbetrieb selber von der Familie Hermann-Feusi bisher nicht in solider, polizeilich klagloser Weise geführt worden ist; schon aus diesem Grunde wäre die Verweigerung eines neuen Patentes gesetzlich gerechtfertigt gewesen.

Den Beweis dafür, daß in der angefochtenen Patentverweigerung eine Verletzung der Rechtsgleichheit erblickt werden müsse, hat die Beschwerdeführerin nicht erbracht; eine Verletzung der verfassungsmäßig garantierten Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz liegt erst dann vor, wenn unter völlig gleichen oder doch ganz ähnlichen Verhältnissen verschiedene Verfügungen getroffen werden, derart, daß einer der Gleichberechtigten in seiner Rechtsstellung

gegenüber den andern ohne rechtlichen Grund hintangesetzt wird (Entscheidung des Bundesrates in Sachen Scherrer vom 4. April 1899, Bundesbl. 1899, II, 539; in Sachen Chassot vom 21. Juli 1899 u. a. m.). Die von der Rekurrentin zum Vergleiche herangezogenen Patenterteilungen an die kriminell vorbestraften Wirtschaftsleute Feusi in Pfäffikon und Schön in Arth erfolgten auf Grundlage ganz anderer thatsächlicher Verhältnisse als die Abweisung des Patentgesuches Hermann. Die Eheleute Feusi haben ihre Strafe seit bald 12, der 1877 verurteilte Schön die seine seit 23 Jahren verbüßt; dieselben haben auch den Civilschaden völlig vergütet und erfreuen sich neuerdings eines guten Leumundes, sowohl persönlich als mit Bezug auf ihre Wirtschaftsführung. Hermann hat seine Strafe erst den 22. Februar 1900 abgesessen, und er sowohl als seine Wirtschaftsführung genießen keines guten Rufes. Die Verhältnisse liegen also derart verschieden, daß in einem Falle gar wohl eine Patenterteilung, im andern eine Verweigerung unter Anerkennung des Grundsatzes des Artikels 4. der Bundesverfassung begründet werden konnte.

Was dagegen die beiläufige Berufung der kantonalen Regierung auf den sogenannten Bedürfnisartikel anbelangt, so kann dieselbe bundesrechtlich nicht geschützt werden. Der Regierungsrat des Kantons Schwyz führt selbst aus, daß nach § 15 des neuen Wirtschaftsgesetzes die Bedürfnisfrage bei Beurteilung von Wirtschaftspatentgesuchen nur in Betracht falle, wo es sich um Erteilung neuer Wirtschaften handelt; diejenige der Frau Hermann-Feusi besteht aber unbestrittenermaßen seit 2 Jahren. Erwägungen, die nicht im kantonalen Wirtschaftsgesetze einen Halt finden, können zur Begründung einer patentverweigernden kantonalen Schlußnahme nicht herbeigezogen werden (Entscheidungen des Bundesrates in Sachen Jaußi vom 18. Mai 1899, Bundesbl. 1899, III, 1103 und 1104; in Sachen Berger & Jenni vom 3. August 1899; in Sachen D. Lang vom 14. Juli 1898, Bundesbl. 1898, IV, 45, und Bericht an die Bundesversammlung a. a. O. 572 ff., genehmigt durch Bundesbeschluß vom 1. Juli 1899).

(Vom 14. März 1900.)

Der neu ernannte Botschafter Frankreichs, Herr G. Bihourd, hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

(Vom 16. März 1900.)

Das Projekt vom 15. Juni 1899 betreffend den Umbau des Personenbahnhofes der Schweizerischen Centralbahn in Basel und den Anschluß der verlegten Elsässerlinie bis zur Oberwilstraße wird unter einigen Bedingungen und Vorbehalten genehmigt.

Als katholischer Feldprediger beim Infanterieregiment Nr. 24 wird Herr Kaplan Wichert, Martin, von Altendorf, in Immensee, Kanton Schwyz, ernannt.

(Vom 19. März 1900.)

Die Basler Kantonalbank wird unter der nach Art. 12 und 14 des Bankgesetzes geleisteten Garantie des Kantons Baselstadt zur Ausgabe von Banknoten im Betrage von 10 Millionen Franken ermächtigt.

Major Jakob Brack in Bern wird vom Kommando der Feldartillerieabteilung I/5 enthoben und unter die nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offiziere versetzt.

Der von der Compagnie genevoise des Tramways électriques in Genf geleistete Finanzausweis im Betrage von zwei Millionen Franken für den Bau der unterm 1. Juli 1899 konzessionierten Linien wird genehmigt, vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Vollendung des Baues.

Wahlen.

(Vom 13. März 1900.)

Militärdepartement.

(Beförderungen anläßlich der periodischen Erneuerungswahlen.)

Oberkriegskommissariat.

Buchhalter des Rechnungsbureaus:

Herr Adolf Diehl, von Schwarzenegg,
bisher Revisor.

Kriegsmaterialverwaltung, administrative Abteilung.

- Kanzlist I. Klasse: Herr Otto Funk, von Nidau, bisher
Kanzlist II. Klasse.
- Kanzleigehülfe: „ Arnold Luder, von Büren zum
Hof, bisher provisorischer Kanzlei-
gehülfe.

Munitionsdepot in Thun.

- Kanzleigehülfe: Herr Fritz Isler, bisher Bureagehülfe
der Laborierwerkstätte in Altdorf.

Laborierwerkstätte in Altdorf.

- Bureagehülfe: Herr Walter Brosi, von Mümliswil,
(Solothurn), bisher Kanzleigehülfe
im Munitionsdepot Thun.

Oberfeldarzt.

- Kanzlist I. Klasse: Herr Gustav Rytz, von Brugg, bisher
Kanzlist II. Klasse.

Pulververwaltung.

- Kanzlist II. Klasse: Herr A. Wymann, bisher Kanzlei-
gehülfe.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postverwalter in Thalwil: Herr Jakob Sigg, von Ossingen (Zürich),
Unterbureauchef in Zürich.
- Postverwalter in Clarens: „ Edouard Mermod, von Ste. Croix,
Posthalter in Clarens.
- Postverwalter in Schuls: „ Johann Andreas Planta, Posthalter
von und in Schuls.
- Postverwalter in Dießen-
hofen: „ Albert Vetterli, von Wagenhausen
(Thurgau), Posthalter in Dießen-
hofen.
- Postverwalter in Bülach: „ Rudolf Baltensberger, von Brütten
(Zürich), Posthalter in Bülach.

Postverwalter in Degersheim:	Herr	Johann Baptist Stillhardt, von Bütschwil, Posthalter in Degersheim.
Postverwalter in Davos-Dorf:	"	Christian Sprecher, von Davos, Posthalter in Davos-Dorf.
Postverwalter in Teufen:	"	Karl Otto Schneble, von Stein (Aargau), Postcommis in St. Gallen.
Postverwalter in Lyß:	"	Felix Rüefli, von Ädermannsdorf (Solothurn), Posthalter in Lyß.
Postverwalter in Kriens:	"	Josef Schnyder, Posthalter von und in Kriens.
Postverwalter in Gais:	"	Albert Bonifaz Renner, von Niederhelfenswil, Posthalter in Gais.
Postverwalter in Vallorbe:	"	Alix Leresche, von Ballaigues, Posthalter in Vallorbe.
Postverwalter in Avenches:	"	Louis Monnier, von Yverdon und Eclépens, Posthalter in Avenches.
Postverwalter in Spiez:	"	Friedrich Horrisberger, von Auswil (Bern), Postcommis in Interlaken.
Postverwalter in Estavayer-le-Lac:	"	Arthur Porcelet, von Estavayer-le-Lac, Posthalter daselbst.
Postverwalter in Arbon:	"	Karl Mayr, von Arbon, Postcommis in St. Gallen.
Postverwalter in Altstetten (Zürich):	"	Hermann Meier, Posthalter von und in Altstetten (Zürich).
Postcommis in Kriens:	"	Isaak Schryber, von Kriens, Postcommis in Luzern.
Postcommis in Thalwil:	Frl.	Bertha Friedrich, von Zürich, Postgehülfin in Thalwil.
	Herr	August Lier, von Hausen a./A., Postcommis in St. Gallen.
Postverwalter in Sierre:	"	Georg Tabin, von Vissoye (Wallis), Posthalter in Sierre.

Postverwalter in Arosa:	Herr	Jakob Schmid, von Felsberg (Graubünden), Posthalter in Arosa.
Postcommis in Gais:	„	Hermann Heinrich Leu, von Hemmenthal (Schaffhausen), Postcommis in St. Gallen.
Postcommis in Lyß:	„	Ernst Bürgi, von Lyß, Postcommis in Burgdorf.
Postcommis in Schuls:	„	Balthasar Planta, Postgehilfe von und in Schuls.
Postcommis in Arbon:	Frl.	Anna Maurer, von Buchs (Aargau), Postgehilfin in Arbon.
Postcommis in Bülach:	Herr	Albert Müller, von Dübendorf, Postcommis in Zürich.
Postcommis in St. Fiden:	„	Florian Engelbert Studach, von Altstätten (St. Gallen), Postaspirant in St. Immer.
Postcommis in Dießenhofen:	„	Alfred Ilg, von Dießenhofen, Postcommis Schaffhausen.
Postcommis in Teufen:	Frl.	Fanny Müller, Postgehilfin von und in Teufen.

Telegraphenverwaltung.

Kanzleisekretär II. Klasse

der Telegraphendirektion: Herr Friedrich Sommerhalder, von Schloßrued (Aargau), Kanzleige-
hülfe I. Klasse der Telegraphen-
direktion in Bern.

Gehülfen I. Klasse der tech- nischen Abteilung der Telegraphendirektion:

- „ Oskar Ritter, von Cham, Elektro-
techniker in Bern.
- „ Alfred Schweizer, von Hasli-
Burgdorf, Elektrotechniker in
Bern.
- „ Kuno Hohl, von Reute (Appen-
zell A.-Rh.), Elektrotechniker
in Bern.
- „ Lucien Chavan, von Epalinges
(Waadt), Telephonegehilfe in Genf.

- Herr Dr. Paul Reinhard, von Röthenbach (Bern), provisorischer Gehülfe der technischen Abteilung der Telegraphendirektion in Bern.
- „ Fritz Luginbühl, von Bowil (Bern), Telegraphist in Genf.
- Gehülfen I. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion:
- „ Robert Klein von Weesen (St. Gallen), Gehülfe II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern.
- „ Louis Nicati, von Moudon, in Bern.
- Kanzleigehülfe I. Klasse der Telegraphendirektion:
- „ August Lardelli, von Poschiavo (Graubünden), Kanzleigehülfe II. Klasse der Telegraphendirektion in Bern.
- Gehülfen II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion:
- „ Emil Stucki, von Bleiken (Bern), Telegraphist in Bern.
- „ Remo Patocchi, von Peccia (Tessin), Telegraphist in Zürich.
- „ Alfred Lehmann, von Langnau (Bern), Telegraphist in Bern.
- Kanzleigehülfen II. Klasse der Telegraphendirektion:
- „ Albert Auberson, von Essertines (Waadt), Telegraphist in Bern.
- „ Samuel Lüthi, von Sumiswald (Bern), Telegraphist in Bern.
- Telegraphist in Avully (Genf):
- Frl. Louisa Bouvier, von Chancy (Genf), Postablagehalterin in Avully.

(Vom 16. März 1900.)

Militärdepartement.

Fortverwalter in Airolo: Herr Oberlieutenant Viktor Müller, in Bern.

Departement des Innern.

Oberbauinspektorat.

Ingenieure II. Klasse:	Herr Alexander von Steiger, von Bern, " Victor Dunand, von Nyon, bis- her Ingenieur II. Klasse des hydraulischen Bureaus.
Zeichner II. Klasse:	Herr Charles Poyet, von Orges (Waadt), bisher provisorischer technischer Gehülfe.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postverwalter in Tavannes:	Herr Konrad Gehring, von Buchberg, Posthalter in Tavannes.
Postverwalter in St. Fiden:	" Josef Martin Karrer, von Zuzwil, Posthalter in St. Fiden.
Postverwalter in Travers:	" Eduard Blanc, von Travers, Post- halter in Travers.
Postverwalter in Biasca:	" Josef Corecco, von Bodio, Post- halter in Biasca.
Postdienstchefs in Zürich:	" Fridolin Gallati, von Netstal, Postcommis in Zürich. " Jakob Munz, von Opfershofen, Postcommis in Zürich.
Postcommis in Zürich:	Frau Susanna Bliggensdorfer, von Wetts- wil, Posthalterin in Zürich 14. Frl. Verena Mattenberger, von Birr, Posthalterin in Zürich 10.
Postcommis in Estavayer- le-Lac:	Herr Gustav Duruz, von Murist, Post- commis in Freiburg.
Postcommis in Glarus:	" August Jenny, von Ennenda, Postcommis in Heiden.
Postcommis in Biasca:	" Rudolf Ballinari, von Bellenz, Postcommis in Basel.
Postcommis in Tavannes:	" Paul Monnier, von Tramelan- dessous, Postgehülfe in Saigne- légier.

Postcommis in Arosa :	Herr Enrico Tung, von Manas, Post- aspirant in Chur.
Postcommis in Altstetten (Zürich):	„ Wilhelm Urech, von Braunegg, Postaspirant in Luzern.
Postcommis in Vallorbe :	„ Maurice Joyet, von Cheseaux, Postaspirant in Vallorbe.
Postcommis in Davos-Dorf :	„ Nikolaus Roffler, von Grüşch, Postaspirant in Chur.
Postcommis in Zürich :	„ Christian Kessler, von Schiers, Postaspirant in Zürich.
Postcommis in Clarens :	„ Paul Held, von Weiningen, Post- aspirant in Bern.
	„ Angénor Mermod, von Ste. Croix, Postaspirant in Lausanne.
Postcommis in Travers :	„ Charles Eduard Blanc, von Tra- vers, Postaspirant in Travers.
Postcommis in Sierre :	„ Alfred Sauthier, von Charrat, Postaspirant in Wald.
Postcommis in Pontarlier :	„ William Colomb, von St. Aubin- Sauges, Postaspirant in Zürich.
Posthalter und Briefträger in Aquila :	„ Victor de Jean Rigozzi, von und in Aquila (Tessin).

(Vom 19. März 1900.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Grenztierarzt bei den Zoll- ämtern Münster und Sta. Maria :	Herr Stephan Simmen, Tierarzt in Alveneru.
Grenztierarzt beim Zollamt Basel-Centralbahnhof :	„ Emil Tüller, Tierarzt, Adjunkt des Schlachthausverwalters in Basel.
Grenztierarzt beim Zollamt Au-Oberfaher :	„ J. Jäckli, Tierarzt in Altstätten.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postverwalter in Brugg: Herr Josef Müller, von Mellingen (Aargau), Postcommis in Lenzburg.
- Dienstchefs in Luzern: „ Jakob Bucher, von Luzern, Postcommis in Luzern.
- „ Alfred Notz, von Dagmersellen (Luzern), Postcommis in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Zürich: Frl. Barbara Fischer, Telegraphistin, von und in Romanshorn.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1900
Date	
Data	
Seite	1057-1066
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 139

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.